


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 16.08.2017

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:51 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Frau Rothe-Beinlich
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift	
3.1.	aus der Sitzung SAG vom 17.05.2017	
3.2.	aus der gemeinsamen Sitzung JHA - SAG vom 07.06.2017	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	

- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrat vom 01.02.2017 **0219/17**
 Vertagung aus der Sitzung SAG vom 17.05.2017
 Nachtragshaushalt 2015
 BE: Fragestellerin Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS
 90/DIE GRÜNEN
 hinzugezogen: Leiterin Bereich Oberbürgermeister
- 5.1.1. Vertagung aus der Sitzung SAG vom 17.05.2017 **0417/17**
 Nachfragen zur Drucksache 0219/17 - Nachtragshaushalt
 2015
 BE: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜ-
 NEN
 hinzugezogen: Leiterin Bereich Oberbürgermeister
- 5.1.2. Vertagung aus der Sitzung SAG vom 17.05.2017 **0670/17**
 2. Nachfragen zur Drucksache 0219/17 - Nachtragshaus-
 halt 2015
 BE: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜ-
 NEN
 hinzugezogen: Leiterin Bereich Oberbürgermeister
- 5.1.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG vom **1065/17**
 17.05.2017 zum TOP 5.1 Nachtragshaushalt 2015 (DS
 0219/17); hier: Nachfragen zu DS 0417/17 und DS
 0670/17
 BE: Leiterin Bereich Oberbürgermeister
- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0835/17**
 10.05.2017
 Nutzung des ehemaligen Kinderheimes "Dr.Theodor
 Neubauer"
 BE: Fragesteller Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
 Verkehr und Liegenschaften
- 5.3. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0872/17**
 10.05.2017
 Finanzielle und räumliche Notlage der Thüringer Arbeits-
 loseninitiative Soziale Arbeit e.V. (TALISA)
 BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
 Soziales, Bildung und Jugend
- 5.4. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **1128/17**
 14.06.2017
 Einsatz von Zeitarbeit in kommunalen Unternehmen der

Stadt Erfurt

BE: Fragesteller Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft; Geschäftsführerin SWE Bäder GmbH; Geschäftsführer SWE Stadtwirtschaft GmbH, TUS Thüringer UmweltService GmbH; Geschäftsführer B& R Bioverwertung & Recycling GmbH Erfurt; Geschäftsführer der Erfurter Bahn GmbH

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2017 **1309/17**
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
- 6.2. Förderung des Sozialkaufhaus "Bummi-Kaufhaus" der AWO AJS gGmbH im Jahr 2017 **1312/17**
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
7. Informationen
- 7.1. Sachbericht Schutzbund der Senioren und Vorruehändler zum Kompetenz- und Beratungszentrum für das Jahr 2016 **1321/17**
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
hinzugezogen: Vorstandsvorsitzende Schutzbund; Leiterin KuBZ
- 7.2. Sachbericht Netzwerk für Integration und Zentrum für Integration und Migration 2016 **1322/17**
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
hinzugezogen: Leiterin Netzwerk f. Integration u. ZIM
- 7.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Frau Rothe-Beinlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende informierte über folgende Anträge und Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung:

1. Antrag der fragstellenden Fraktion (CDU) auf Vertagung des TOP 5.3.

Drucksache 0872/17 Finanzielle und räumliche Notlage der Thüringer Arbeitsloseninitiative Soziale Arbeit e.V. (TALISA)

2. Vorschlag zum Vorziehen des TOP 5.4,

Drucksache 1128/17 Anfrage: Einsatz von Zeitarbeit in kommunalen Unternehmen der Stadt Erfurt, da hierzu als Gäste die Geschäftsführer der betroffenen Unternehmen eingeladen wurden.

Die Behandlung soll nach dem TOP 4 erfolgen.

3. Vorschlag zum Vorziehen

- a. TOP 7.1, Drucksache 1321/17; Sachbericht Schutzbund der Senioren u. Vorrühständler und
- b. TOP 7.2, Drucksache 1322/17, Sachbericht Netzwerk f. Integration und Migration und ZIM

da auch zu diesen Punkten Gäste eingeladen wurden.

Die Behandlung soll nach TOP 4 erfolgen.

Zu den genannten Änderungen gab es keinen Widerspruch seitens der Ausschussmitglieder.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

Die geänderte Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Genehmigung der Niederschrift

3.1. aus der Sitzung SAG vom 17.05.2017

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3.2. aus der gemeinsamen Sitzung JHA - SAG vom 07.06.2017

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrat vom 01.02.2017 0219/17
Vertagung aus der Sitzung SAG vom 17.05.2017
Nachtragshaushalt 2015
BE: Fragestellerin Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Leiterin Bereich Oberbürgermeister**

Die TOP 5.1., 5.1.1., 5.1.2. und 5.1.3. wurden gemeinsam behandelt.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, nahm Bezug auf die vorgelegte (Nicht)-Beantwortung ihrer Nachfragen.

Sie übte insbesondere Kritik an dem letzten Satz der Beantwortung zur DS 1065/17:

- 5.1.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG vom 17.05.2017 zum TOP 5.1 Nachtragshaushalt 2015 (DS 0219/17); hier: Nachfragen zu DS 0417/17 und DS 0670/17
BE: Leiterin Bereich Oberbürgermeister 1065/17

s. TOP 5.1.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 10.05.2017 0835/17
Nutzung des ehemaligen Kinderheimes "Dr.Theodor Neubauer"
BE: Fragesteller Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE., hatte Nachfragen zur Fördermittelbindefrist und zur Nutzung nach dem Jahr 2020.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, gab nähere Erläuterungen zu den Möglichkeiten der Nutzungsunterbrechung mit der Folge des Hinausschiebens der Fördermittelbindefrist.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend informierte darüber hinaus zu den Besonderheiten des ehemaligen Kinderheimes wie z.B. die Lage im Außenbereich und die damit verbundenen baurechtlichen Einschränkungen.

zur Kenntnis genommen

- 5.3. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 10.05.2017 0872/17
Finanzielle und räumliche Notlage der Thüringer Arbeitsloseninitiative Soziale Arbeit e.V. (TALISA)
BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

vertagt

**5.4. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom
14.06.2017**

1128/17

**Einsatz von Zeitarbeit in kommunalen Unternehmen der
Stadt Erfurt**

BE: Fragesteller Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

**hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit
und Wirtschaft; Geschäftsführerin SWE Bäder GmbH; Ge-
schäftsführer SWE Stadtwirtschaft GmbH, TUS Thüringer
UmweltService GmbH; Geschäftsführer B& R Bioverwer-
tung & Recycling GmbH Erfurt; Geschäftsführer der Erfur-
ter Bahn GmbH**

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde vorgezogen und erfolgte nach dem TOP 4.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, begrüßte die zu diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Gäste:

- die Betriebsleiterin der SWE Bäder GmbH in Vertretung der Geschäftsführerin,
- den Geschäftsführer SWE Stadtwirtschaft GmbH, TUS Thüringer UmweltService GmbH, B&R Bioverwertung & Recycling GmbH, Herrn Schmidt und
- den Geschäftsführer der Erfurter Bahn GmbH, Herrn Hecht.

Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich zunächst für die ausführliche Beantwortung seiner Anfrage. Der Punkt 2 ist nach seiner Auffassung nicht ausreichend beantwortet. Er bat darum, dass die anwesenden Vertreter der kommunalen Unternehmen konkreter auf die tarifrechtlichen Bedingungen für die Leih- und Zeitarbeiter eingehen.

Im Anschluss wurden die anwesenden Geschäftsführer, denen einvernehmlich das Rede-recht erteilt wurde, gebeten, auf die Fragestellung einzugehen.

Die Betriebsleiterin der SWE Bäder GmbH, erläuterte den Einsatz von Zeitarbeitern wäh- rend der Freibadsaison. Ihre Tätigkeiten sind allerdings nicht identisch mit denen von Festangestellten. Es erfolgt in jedem Fall ein Abgleich mit den jeweiligen Zeitarbeitsfir- men, auch um sicherzustellen, dass keine Bezahlung unter dem Mindestlohn erfolgt.

Herr Kamieth hinterfragte hierzu den Auszahlungsmodus der Zeitarbeitsfirmen, die ver- traglichen Regelungen und die Gestaltung der Ausschreibung.

Ergänzend hierzu wollte Herr Möller, SPD-Fraktion, wissen, inwieweit eine Einbeziehung des Betriebsrates erfolgt.

Herr Kamieth fragte weiterhin nach, ob das Vorhandensein eines Betriebsrates in einer Zeitarbeitsfirma ein Kriterium für die Ausschreibung darstellt.

Die Betriebsleiterin der SWE Bäder GmbH, nahm die Anregung auf und wird dies bei der künftigen Gestaltung der Ausschreibung berücksichtigen.

Herr Hecht, Geschäftsführer der Erfurter Bahn GmbH, schilderte im Anschluss die Situation in seinem Verantwortungsbereich. Er informierte zur grundsätzlichen Zielstellung, keine Leiharbeiter einzustellen, was jedoch aufgrund der schwierigen Arbeitskräftesituation nicht immer möglich ist.

Er stellte die schwierige Situation dar und ging u.a. auf Abwerbungsversuche von Arbeitskräften ein. Aktuell ist er froh, überhaupt Bewerbungen zu bekommen.

Verträge mit Leiharbeitsfirmen werden grundsätzlich nur abgeschlossen, wenn diese nach entsprechenden Tarifen und auch Zuschlägen zahlen.

Herr Schmidt, Geschäftsführer der SWE Stadtwirtschaft GmbH, der TUS Thüringer Umwelt-Service GmbH und der B&R Bioverwertung & Recycling GmbH,

bekräftigte den Ansatz, keine Leiharbeiter einzusetzen zu wollen. Lediglich bei kurzfristigen Maßnahmen bzw. ungeplanten Dingen macht sich ein Einsatz erforderlich.

Er informierte über genügend Bewerber für Stellen – auch ohne Ausbildung. Durch sein Unternehmen werden in Abstimmung mit dem Betriebsrat Modelle entwickelt, um nach Möglichkeit auf den Einsatz von Zeitarbeitern zu verzichten.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete Soziales, Bildung und Jugend, informierte an dieser Stelle über ein Modellprojekt der Arbeitsagentur/Jobcenter, insbesondere zu den Fördermodalitäten.

Die Geschäftsführer der Erfurter Bahn GmbH und der SWE Stadtwirtschaft GmbH, TUS Thüringer UmweltService GmbH sowie B&R Bioverwertung & Recycling GmbH, bekundeten Interesse an dem erläuterten Modell.

Frau Thierbach wird sich hinsichtlich der Modalitäten mit den Geschäftsführern in Verbindung setzen.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, bedankte sich bei den anwesenden Gästen für ihre Ausführungen.

Sie bat darum, dass das o.g. Modellprojekt zu gegebener Zeit in einer Ausschusssitzung vorgestellt wird.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

6.1. Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2017 1309/17 BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit

Herr Möller, Fraktion SPD, hatte eine Nachfrage zur Entwicklung der Förderung und bat darum, im nächsten Jahr eine Gegenüberstellung zum Vorjahr zu erhalten.

Hierzu gab es Erläuterungen durch den Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit, Herrn Kläser.

Dieser erinnerte daran, dass es aufgrund der haushalterischen Situation im letzten Jahr keine Förderung gab.

Die gewünschte Gegenüberstellung wird in der Drucksache zur Förderung von Projekten der Vereine und Verbände für das Jahr 2018 berücksichtigt.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, wie die Vereine und Verbände über die Fördermöglichkeiten und Antragstellung informiert wurden.

Herr Kläser erläuterte den Sachverhalt und schlug vor, für die Antragstellung zur Förderung im Jahr 2018 eine entsprechende Veröffentlichung im Amtsblatt vorzubereiten.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, CDU-Fraktion, hatte eine Nachfrage in Bezug auf die Entscheidung zur Förderung der Aids-Hilfe, die durch Herrn Kläser beantwortet wurde.

Die Ausschussvorsitzende brachte die Drucksache anschließend wie folgt zur Abstimmung:

beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Die Förderung von Projekten der Vereine und Verbände laut Anlage 1 ¹wird beschlossen.

**6.2. Förderung des Sozialkaufhaus "Bummi-Kaufhaus" der AWO AJS gGmbH im Jahr 2017
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit 1312/17**

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, CDU-Fraktion, verglich das "Stöberhaus" mit dem "Bummi-Kaufhaus" und regte die Zusammenlegung an.

Darauf ging Herr Möller, SPD-Fraktion, ein und erläuterte die unterschiedlichen Aufgabenstellungen sowie den Stadtratsbeschluss zum "Bummi-Kaufhaus".

Frau Stange und Frau Rothe-Beinlich bekräftigten die Notwendigkeit der Eigenständigkeit des auf Kinder und Familien ausgerichteten Angebots im Bummi-Kaufhaus.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, brachte die Drucksache anschließend wie folgt zur Abstimmung:

beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

¹ Anlage 1 der Niederschrift

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung beschließt die Förderung des Sozialkaufhauses "Bummi-Kaufhaus" in Trägerschaft der AWO AJS gGmbH i. H. v. 10.000,00 EUR.

7. Informationen

- 7.1. Sachbericht Schutzbund der Senioren und Vorruehändler zum Kompetenz- und Beratungszentrum für das Jahr 2016 1321/17**
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
hinzugezogen: Vorstandsvorsitzende Schutzbund; Leiterin KuBZ

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes erfolgte nach TOP 4 und nach TOP 5.4.

Als Gäste begrüßte die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, die Vorstandsvorsitzende des Schutzbundes der Senioren und Vorruehändler, Frau Schumann, und die Leiterin des Kompetenz- und Beratungszentrums, Frau Schwalbe.

Den Gästen wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Frau Schumann gab kurze Erläuterungen zum Bericht.

Sie ging darüber hinaus auf Probleme ein, die sich aus dem demographischen Wandel ergeben. Positiv bewertete sie die Seniorenbefragung.

An dieser Stelle wies sie darauf hin, dass eine zweite Stelle für die Buchhaltung dringend erforderlich ist und bat diesbezüglich um Unterstützung.

Frau Schwalbe ergänzte die Ausführungen und ging insbesondere auf die Wünsche der Senioren ein wie z.B. fehlende Sitzmöglichkeiten in den neuen Wartehäuschen von Straßenbahn- und Bushaltestellen.

Darüber hinaus informierte sie die Anwesenden über den neuen Internetauftritt des Kompetenz- und Beratungszentrums und lud zu einem Besuch ein.

Frau Rothe-Beinlich, Ausschussvorsitzende, bedankte sich für die Ausführungen, insbesondere auch für die genannten kritischen Punkte.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich ebenfalls und verwies auf die noch ausstehende statistische Auswertung der Seniorenbefragung.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete Soziales, Bildung und Jugend, bestätigte, dass das Problem der Sitzgelegenheiten und öffentlichen Toiletten bekannt ist. Eine Zuarbeit zur Problematik der öffentlichen Toiletten wird es hierzu in der nächsten Ausschusssitzung geben.

Abschließend bedankte sich die Ausschussvorsitzende bei den anwesenden Gästen und bat darum, auch herzliche Grüße an alle Ehrenamtlichen zu übermitteln.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Sachbericht Netzwerk für Integration und Zentrum für Integration und Migration 2016 1322/17**
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
hinzugezogen: Leiterin Netzwerk f. Integration u. ZIM

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes erfolgte nach TOP 7.1.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt die Leiterin des Zentrums für Integration und Migration (ZIM), Frau Tröster, der einvernehmlich das Rederecht erteilt wurde.

Diese nutzte die Gelegenheit, um auf einige Schwerpunkte ihrer Tätigkeit einzugehen.

Als kritisch wurde von Frau Tröster die aktuelle Wohnraumsituation in Erfurt eingeschätzt. Dies wurde durch Beispiele der Unterbringung von Familien anschaulich dargestellt. Sie stellte fest, dass es kaum noch bezahlbaren Wohnraum für die betroffene Bevölkerungsgruppe im Stadtgebiet gibt.

Anschließend bedankte sie sich für die Unterstützung der Vereinsarbeit durch die Stadt und zeigte sich erfreut über die Aktivitäten.

Sie lud die Ausschussmitglieder zu den vielfältigen Veranstaltungen anlässlich der Interkulturellen Woche vom 24.09.2017 - 30.09.2017 ein.

Frau Rothe-Beinlich bedankte sich für die Berichterstattung und die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr.

In der sich anschließenden Diskussion gab es folgende Wortmeldungen:

° Herr Engemann, sachkundiger Bürger, zeigte sich betroffen von den geschilderten Einzelschicksalen.

Er hinterfragte Möglichkeiten, geeigneten Wohnraum für die neuen Bürger – ohne Ballungsbereiche - zu schaffen.

Er wollte weiterhin wissen, wie die Deckelung durch die KdU-Richtlinie fortgeschrieben wird.

° Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, CDU-Fraktion, stimmte den Ausführungen von Herrn Engemann zu. Er geht davon aus, dass sich die Problematik nur langfristig lösen lässt und verwies u.a. auf die aktuelle Situation der Baufirmen. Weiterhin schlug er vor, ungenutzte Kapazitäten

wie z.B. das Objekt in der Drosselbergstraße zu nutzen, um Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

° Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE., stellte fest, dass es kaum Wohnraum außerhalb des KoWo-Bereiches gibt, hier sind aus seiner Sicht auch die Wohnungsbaugenossenschaften gefragt.

° Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, ging auf die Vereinsförderung ein und die erfolgten Bewilligungen.

Sie erläuterte die Situation hinsichtlich der unbesetzten Stelle der Migrations- und Integrationsbeauftragten, erläuterte die Beratungsreihe zum Migrations- und Integrationskonzept und ging hinsichtlich der Problematik "Schaffung von bezahlbarem Wohnraum" auf das Projekt "Bauen und Wohnen" ein, welches in Zuständigkeit des Dezernates Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften betreut wird.

° Herr Möller, SPD-Fraktion, bedankte sich ebenfalls für den Bericht.

Er hatte Nachfragen zur besseren Ausstattung des Zentrums für Migration und Integration im Zusammenhang mit dem Migrations- und Integrationskonzept.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend beantwortete die Nachfragen der Ausschussmitglieder. Sie kündigte die Vorlage der Drucksache "Schlüssiges Konzept" sowie die Änderung der KdU-Richtlinie in einer der nächsten Sitzungen an.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, bedankte sich für die Diskussion und fasste wie folgt zusammen:

- dem Zentrum für Integration und Migration (ZIM) wird für die geleistete Arbeit gedankt,
- die Arbeit der unterschiedlichen Vereine wird wahrgenommen, diese sollen auf die mögliche Antragstellung zur Förderung hingewiesen werden, wo es noch nicht geschehen ist,
- die Problematik hinsichtlich des bezahlbaren Wohnraumes wurde zur Kenntnis genommen,
- positiv aufgenommen wurde die Information zur Vorlage des "Schlüssigen Konzeptes" sowie der KdU-Richtlinie,
- das Migrations- und Integrationskonzept sollte in den Fachausschüssen vorberaten werden,
- der Weggang der bisherigen Migrations- und Integrationsbeauftragten wurde bedauert, die Neubesetzung gestaltet sich als schwierig,
- die Arbeit des ZIM wird wertgeschätzt.

zur Kenntnis genommen

7.3. Sonstige Informationen

Es gab keinen weiteren Informationsbedarf.

Die Ausschussvorsitzende beendete die öffentliche Ausschusssitzung und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Rothe-Beinlich
Vorsitzende

gez. 
Schriftführer/in